

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXI
Literatur in deutscher oder englischer Sprache.....	XXI
Literatur in chinesischer Sprache	XXXIV
Einleitung	1
1. Ausgangspunkt, Problematik und Untersuchungsgegenstand	1
2. Begriffsbestimmung	4
2.1 Unternehmensgruppen in Deutschland	4
2.2 Unternehmensgruppe in China	6
2.3 Insolvenz der Unternehmensgruppe.....	6
3. Ziel und Gang der Untersuchung.....	7
Teil I. Die Insolvenz der Unternehmensgruppe in Deutschland	
Kapitel 1. Die Unternehmensgruppe im deutschen Konzernrecht.....	13
1.1 Das deutsche Konzernrecht im Überblick.....	13
1.1.1 Die historische Entwicklung des deutschen Konzernrechts	13
1.1.2 Das Konzernrecht als Schutz- und Organrecht	14
1.1.3 Die Systematik des deutschen Konzernrechts	15
1.1.4 Vertrags- und Eingliederungskonzern sowie faktischer Konzern im dritten Buch des deutschen AktG	20
1.1.4.1 Vertragskonzern	21
1.1.4.1.1 Auf dem Beherrschungs- oder Gewinnabführungsvertrag beruhender Konzern	21
1.1.4.1.2 Andere Vertragskonzerne	23
1.1.4.2 Eingliederungskonzern	23

1.1.4.3	Der faktische Konzern	24
1.1.4.4	Die Komplexität der Unterordnungskonzernen	26
1.2	Die Konzernhaftung im deutschen Konzernrecht	27
1.2.1	Verlustübernahme und Sicherheitsleistung im Vertragskonzern	28
1.2.2	Mithaftung im Eingliederungskonzern	31
1.2.3	Einzelausgleich im faktischen Konzern	31
1.3	Die Konzernleitung im deutschen Konzernrecht	33
1.3.1	Konzernleitung beim Bestehen eines Beherrschungsvertrages	34
1.3.2	Konzernleitung bei der Eingliederung	37
1.3.3	Konzernleitung im faktischen Konzern	38
1.4	GmbH-Konzern	40
1.4.1	Haftung im GmbH-Konzern	41
1.4.2	Leitung im GmbH-Konzern	41
1.5	Gleichordnungskonzern	43
1.6	Zusammenfassung	44
Kapitel 2. Das deutsche Insolvenzrecht		45
2.1	Die geschichtliche Entwicklung der deutschen Insolvenzordnung	45
2.2	Die Ziele des deutschen Insolvenzverfahrens	47
2.2.1	Ziel der Gläubigerbefriedigung	48
2.2.1.1	Gemeinschaftliche Gläubigerbefriedigung	48
2.2.1.2	Bestmögliche Gläubigerbefriedigung	49
2.2.2	Die Verwirklichung des Ziels der Gläubigerbefriedigung	50
2.3	Das Insolvenzverfahren in der deutschen Insolvenzordnung	51
2.3.1	Liquidationsverfahren	52
2.3.2	Insolvenzplanverfahren	53
2.3.3	Eigenverwaltung	56
Kapitel 3. Die Konzernhaftung und -leitung in der Konzerninsolvenz		59
3.1	Mögliche Auswirkung der Konzernhaftung in der Konzerninsolvenz	60

3.2 Konzernleitung in der Konzerninsolvenz.....	62
3.2.1 Konzernleitungsmacht beim Vertragskonzern in der Insolvenz.....	62
3.2.2 Konzernleitung in der Insolvenz des faktischen Konzerns	65
3.3 Zusammenfassung.....	65

Kapitel 4. Die Verfahrensgestaltung der Konzerninsolvenz in Deutschland67

4.1 Die Verfahrensgestaltung der Konzerninsolvenz nach geltendem deutschen Insolvenzrecht.....	67
4.1.1 Gerichtsstand nach der gegenwärtigen Rechtslage.....	68
4.1.1.1 Allgemeiner Gerichtsstand nach dem geltenden deutschen Insolvenzrecht	69
4.1.1.2 Auslegung des Merkmals „Mittelpunkt der selbstständigen wirtschaftlichen Tätigkeit“	70
4.1.1.3 Gerichtsstand in der Konzerninsolvenz <i>de lege lata</i>	72
4.1.2 Bestellung des Insolvenzverwalters	74
4.1.2.1 Kriterien für die Bestellung des Insolvenzverwalters nach § 56 Abs. 1 S. 1 InsO	75
4.1.2.1.1 Geschäftskundigkeit	76
4.1.2.1.2 Unabhängigkeit	76
4.1.2.2 Möglichkeit der Bestellung eines einheitlichen Verwalters in der Konzerninsolvenz <i>de lege lata</i>	77
4.1.2.3 Kooperationsmöglichkeit der Verwalter in der Konzerninsolvenz <i>de lege lata</i>	80
4.1.3 Zwischenergebnisse	82
4.2 Wichtige Modelle für die Verfahrensausgestaltung der Konzerninsolvenz <i>de lege ferenda</i>	83
4.2.1 Materielle Konsolidierung (substantive consolidation).....	83
4.2.2 Verfahrenskoordinierung.....	85
4.2.2.1 Einheitlicher Insolvenzgerichtsstand – eine enge Koordinierung auf der Ebene der Gerichte	87
4.2.2.1.1 Das Prioritätsprinzip.....	87
4.2.2.1.2 Der Vorrang des Mutter-Gerichtsstands	88

4.2.2.1.3	Prorogation oder die Zulassung eines Wahlgerichtsstands	89
4.2.2.1.4	Sitz- und Verweisungslösung	89
4.2.2.2	Einheitlicher Insolvenzverwalter – eine enge Koordinierung auf der Ebene der Insolvenzverwalter	90
4.2.2.3	Koordinierung durch Insolvenzpläne	91
4.3	Der Gesetzentwurf für ein Gesetz zur Erleichterung der Bewältigung von Konzerninsolvenzen	93
4.3.1	Ziel und Ansätze des KIG-E	94
4.3.2	Anwendungsbereich	95
4.3.3	Die Koordinierungsmechanismen im KIG-E im Einzelnen	96
4.3.3.1	Einheitlicher Konzerngerichtsstand	96
4.3.3.2	Einheitliche Verwalterbestellung	99
4.3.3.3	Allgemeine Kooperationspflicht	100
4.3.3.4	Besonderes Koordinationsverfahren	103
4.4	Zusammenfassung	106

Teil II. Die Insolvenz der Unternehmensgruppe in China

Kapitel 5. Die Unternehmensgruppe nach dem chinesischen Recht

5.1	Gegenwärtige Rechtslage in China	111
5.1.1	Verbundener Betrieb in den Allgemeinen Grundsätzen des Zivilrechts der VR China	111
5.1.1.1	Verbundene Betriebe in Form der juristischen Person	112
5.1.1.2	Verbundene Betriebe in Form der Partnerschaftunternehmen	112
5.1.1.3	Vertraglich verbundene Betriebe	113
5.1.1.4	Stellungnahme zu dem verbundenen Betrieb in den AGZR	113
5.1.2	Vorläufige Bestimmungen zur Registrierung der Unternehmensgruppe	115
5.1.2.1	Unternehmensgruppen im Sinne der VB-UGR	115

5.1.2.2	Registrierung der Unternehmensgruppe und deren Folgen nach VB-UGR	116
5.1.2.3	Stellungnahme zu der Unternehmensgruppe im Sinne der VB-UGR	117
5.1.2.3.1	Kompetenzüberschreitung bei der Verabschiedung der VB-UGR	117
5.1.2.3.2	Übermäßige Eingriffe und Kontrolle durch die Regierung.....	118
5.1.2.3.3	Übersehen der faktischen und kleinen Unternehmensgruppe.....	119
5.1.2.3.4	Gruppensatzung und Bezeichnung der Gruppe	119
5.1.2.3.5	Leitungsorgan und Muttergesellschaft.....	120
5.1.2.3.6	Zusammenfassung.....	121
5.1.3	Verbundene Unternehmen im chinesischen Steuerrecht	122
5.1.4	Verbundene Beziehung im GesG.....	123
5.2	Unternehmensgruppen und verbundene Unternehmen in der Literatur in China	125
5.2.1	Verbundene Unternehmen im weiteren und engen Sinne.....	125
5.2.2	Verbundene Unternehmen mit den Merkmalen der „Kontrolle“ oder „maßgeblichen Einflüsse“	125
5.2.2.1	Kontrolle.....	126
5.2.2.2	Maßgebliche Einflüsse	126
5.2.2.3	Stellungnahme	127
5.2.3	Verbundene Unternehmen mit dem Merkmal „Kontrollverhältnis“	128
5.2.4	Unternehmensgruppe und verbundene Unternehmen.....	128
5.2.5	Verbundene Unternehmen in der Insolvenz in der Literatur	129
5.3	Zwischenergebnis	129
5.4	„Piercing the corporate veil“ – eine Adäquate Konzernhaftung.....	131
5.4.1	Anspruchsberechtigte.....	132
5.4.2	Anspruchsgegner.....	132
5.4.3	Anspruchsvoraussetzungen	134
5.4.3.1	Schädigungshandlungen	135

5.4.3.2	Schädigung	137
5.4.3.3	Kausalität	138
5.4.3.4	Rechtsfolge	138
5.4.4	Zwischenergebnis – Strenge Anwendung der „Piercing the corporate veil“	138
5.5	Zusammenfassung.....	139

Kapitel 6. Ziele des chinesischen Insolvenzrechts und einen Überblick über den Ablauf des Insolvenzverfahrens.....141

6.1	Ziele des UInsG	141
6.1.1	Normierung des Insolvenzverfahrens.....	141
6.1.2	Gleichmaßen faire Bereinigung der Forderungen und Schulden	142
6.1.3	Schutz der legalen Rechtsinteressen der Gläubiger und Schuldner.....	143
6.1.4	Wahren der sozialistischen marktwirtschaftlichen Ordnung	143
6.2	Überblick über den Ablauf des Insolvenzverfahrens nach dem UInsG	144
6.2.1	Gerichtsstand des Insolvenzverfahrens.....	144
6.2.1.1	Örtliche Zuständigkeit.....	144
6.2.1.2	Zuständigkeit der verschiedenen Stufen.....	145
6.2.1.3	Gerichtliche Zuständigkeitsverlegung und -bestimmung.....	146
6.2.2	Die Unabhängigkeit und Neutralität des Insolvenzverwalters.....	147
6.2.3	Überblick über den Verlauf des Insolvenzverfahrens.....	148
6.2.3.1	Eröffnungsverfahren	149
6.2.3.2	Sanierungsverfahren	150
6.2.3.3	Vergleichsverfahren.....	151
6.2.3.4	Konkursliquidationsverfahren	152

Kapitel 7. Die Verfahrensgestaltung der Konzerninsolvenz in China.....155

7.1	Gegenwärtige gesetzliche Lage	155
-----	-------------------------------------	-----

7.2 Konzerninsolvenz in der Praxis und Entwicklung der Rechtsprechung.....	156
7.2.1 Separate Verfahrensabwicklung – die Insolvenz der GITIC-Gruppe als „der allererste Konkursfall Chinas“.....	156
7.2.2 Wende der Rechtssprechung.....	159
7.2.2.1 Die bestimmten Konzernrealitäten und die von denen verursachte Problematik in der Konzerninsolvenz.....	159
7.2.2.2 Wende der Rechtsprechung und zwei wichtige Konzerninsolvenzfälle.....	161
7.2.2.2.1 Insolvenz der Hantang-Gruppe.....	162
7.2.2.2.2 Der Shanghai-Fall.....	163
7.2.3 Zwischenergebnis.....	165
7.3 Stand der Literatur.....	166
7.3.1 Meinungen für die Einführung der materiellen Konsolidierung.....	166
7.3.1.1 Begründung der Einführung der materiellen Konsolidierung in der Literatur.....	167
7.3.1.1.1 Insuffiziente Regelungen der Konzerninsolvenz.....	167
7.3.1.1.2 Vorteile der materiellen Konsolidierung.....	168
7.3.1.1.3 Bewältigung der Nachteile der materiellen Konsolidierung.....	169
7.3.1.2 Gewöhnliche oder außergewöhnliche Anwendung.....	170
7.3.1.3 Anwendungsvoraussetzungen.....	171
7.3.1.4 Verfahrensgestaltung der materiellen Konsolidierung	175
7.3.2 Meinungen gegen die Einführung der materiellen Konsolidierung.....	176
7.3.3 Kooperationsmechanismus.....	177
7.4 Stellungnahme zur Einführung der materiellen Konsolidierung in China.....	177
7.4.1 Dogmatische und systematische Problematik der materiellen Konsolidierung.....	178
7.4.1.1 Fehlen einer materiell-rechtlichen Grundlage.....	178
7.4.1.2 Verstoß gegen die Grundsätze des Insolvenzrechts.....	180

7.4.1.3	Eingriff in Privatautonomie und Vertrauen des Privatrechts	180
7.4.2	Zwischenergebnis.....	181
7.4.3	Das Dilemma beim Vorliegen der Vermögensvermischung und eine mögliche Lösung.....	181
7.4.3.1	Mögliche Lösung im Liquidationsverfahren.....	181
7.4.3.2	Mögliche Lösung im Sanierungsverfahren	182
7.4.3.3	Verfahrensgestaltung und Gläubigerschutz.....	183
7.4.3.4	Unterschiede zu der materiellen Konsolidierung	184
7.4.4	Zwischenergebnis.....	185
7.5	Stellungnahme und Einführung der Verfahrenskordinierung – im Vorbild der deutschen Regelungen und Erfahrungen	185
7.5.1	Befürwortung der Einführung einer Verfahrenskordinierung in China.....	186
7.5.2	Die deutschen Erfahrungen und Regelungen als Vorbild	188
7.5.2.1	Die Möglichkeit der Nutzung der deutschen Erfahrungen als Vorbild für China.....	188
7.5.2.2	Mögliche vorbildliche Koordinierungsmechanismen im KIG-E für China	189
7.5.2.2.1	Allgemeine Kooperationspflicht	189
7.5.2.2.2	Verfahrenskonzentration bei einem Gericht.....	190
7.5.2.2.3	Einheitliche Verwalterbestellung.....	192
7.5.2.2.4	Koordinierungsverfahren	192
7.5.3	Andere mögliche Koordinierungsmechanismen.....	193
7.5.4	Überlegung eines Modells der Verfahrenskordinierung in der Konzerninsolvenz in China.....	194
7.5.4.1	Grundgedanken.....	194
7.5.4.2	Verschiedene Koordinierungsmechanismen.....	195
7.5.4.2.1	Allgemeine Kooperationspflicht zwischen den Insolvenzgerichten und Insolvenzverwaltern.....	196
7.5.4.2.2	Insolvenzverwaltungsvertrag	197
7.5.4.2.3	Einheitlicher Gerichtsstand – ein Gruppen-Gericht in der Konzerninsolvenz	197
7.5.4.2.4	Einheitlicher Insolvenzverwalter.....	199

7.6 Zusammenfassung.....200

Teil III. Zusammenfassung der Ergebnisse

1. Ergebnisse aus dem ersten Teil.....205

2. Ergebnisse aus dem zweiten Teil.....209

Anhang211